

Aneinander Vorbeigelebt

Wenn man sich nach langer Zeit wiedersieht...

Von abgemeldet

Klärendes Gespräch

„Wie meinst du das, Tenten? Gai hatte keine Amnesie?“

„Ich will mich jetzt nicht streiten“, murmelte sie und setzte sich neben Miyu auf den Boden. Das kleine Mädchen krabbelte auf den Schoß ihrer Mutter und lachte vergnügt.

„Tenten, bitte rede Klartext.“

„Später, Lee“, sagte Tenten leise, strich ihrer Tochter die Haare aus dem Gesicht und küsste sie auf die Stirn.

Nachdem Miyu bettfertig war und die beiden sie ins Bett gebracht haben, gingen sie ins Wohnzimmer und setzten sich schweigend auf das Sofa.

„Erklär es mir bitte“, brach Lee die Stille.

„Es war nur zu deinem Besten, glaub mir das bitte.“

„War das deine Idee?“

Sie schüttelte den Kopf und sah zum Kaminsims. Nein, es war eine. Er wollte dir seinen Tod so einfach wie möglich machen.“

„Wie das klingt“, sagte er verbittert. „Als ob mir das geholfen hat.“

„Bist du sauer?“

„Nein, dafür ist es jetzt ohnehin zu spät. Ich bin eher enttäuscht, weil meine eigene Frau mir nichts gesagt hat.“

„Das war ein Fehler, aber verstehst du jetzt, dass ich nicht glauben kann, dass Gai in mich -“ Sie brach stockend ab.

„Tenten, er hat es mir ins Gesicht gesagt. Meinst du, ich denke mir so etwas aus?“

„Nein, natürlich nicht, aber es ist so absurd. Immerhin waren wir noch Kinder.“

„Du verstehst nicht. Er hat sich in die erwachsene Tenten verliebt. Wahrscheinlich war er nur an deinem Körper interessiert.“

„'Erwachsene Tenten'?“, fragte sie skeptisch.

Lee wurde leicht rot und sah verlegen zur Seite. „Ja, du bist durchaus weiblicher geworden, das lag wohl an unserem gemeinsamen Training.“

„Du meinst doch nicht im ernst, dass ich dadurch weiblicher wurde.“

„Doch, weiblicher und schwanger.“

Sie musste lachen und er stimmte mit ein, wurde dann aber wieder ernst.

„Ich denke, dass Neji auch nur die erwachsene Person sieht. So wie es scheint, bin ich der einzige, der die wahre Tenten liebt.“

„Die wahre Tenten?“

„Die Tenten als Teenager, als Heranwachsenden, als Erwachsene, als werdende Mutter. Die Tenten die morgens verschlafen ihre Augen reibt, und ungeschminkt und ungekämmt ins Bad geht. Deren Hand ich bei Miyus Geburt gehalten habe, und die sich manchmal für mich schämt, aber trotz allem immer zu mir steht.“

Sie sah verlegen zur Seite. „Lee? Siehst du das immer noch so oder bereust du es mich geheiratet zu haben?“

„Ich bereue nichts. Ich liebe dich einfach so wie du bist, Tenten, mit allen Ecken und Kanten. Damals und heute immer noch.“

Er zog ihr Gesicht am Kinn zu sich und küsste sie zärtlich auf die Lippen. „Bereust du es, dass du mich genommen hast?“

Sie schüttelte den Kopf und sah ihm in die Augen. „Natürlich nicht, aber die anderen Sachen bereue ich auch nicht. Man sollte im Leben nichts bereuen, da man es eh nicht mehr ändern kann.“

„Das stimmt“, sagte er und lächelte. „Fehler machen wir alle.“

„Neji hat gesagt, dass er mich liebt“, sagte sie leise.

Lee zuckte etwas zusammen, entspannte sich dann aber schnell wieder. „Gefühle kann man nicht ändern. Liebst du ihn auch?“

„Nein, bei mir war es genau andersherum. Ich habe mich in den alten Neji verliebt, aber der neue ist mir total fremd.“

„Das verstehe ich, schließlich hat er sich sehr verändern. Es ist normal, dass sich deine Gefühle verändern.“

„Meine Gefühle für dich haben sich nie geändert“, sagte sie schnell.

„Das liegt auch daran, weil wir uns tagtäglich sehen.“

„Menschen können sich auch fremd werden, wenn sie dauernd zusammen sind.“

„Dann müssen wir hoffen, dass es bei uns beiden nicht so weit kommt. Und nun wieder zu Neji -“

„Müssen wir darüber reden?“, unterbrach sie ihn schnell. „Mir ist das unangenehm.“

„Ja, müssen wir. Es ist wichtig, dass du dir über deine Gefühle klar wirst. Ich denke auch an Miyu. Ich will nicht, dass sie in einer verbrochenen Ehe aufwächst.“

Tenten schwieg.

„Und deswegen“, erklärte Lee weiter „möchte ich dir soviel Verständnis wie möglich geben. Für unsere Tochter und unsere Ehe.“

„Aber das mit Gai ist Geschichte?“

„Geschichte“, stimmte Lee zu. „Unser einziges Problem ist Neji.“

„Es will Konoha doch ohnehin wieder verlassen.“

„Wirklich?“

Sie nickte schwach. „Er will weglaufen und diesen Trümmerhaufen zurücklassen. Ich hätte nie gedacht, dass er so feige sein kann.“

Lee legte einen Arm um sie. „Wir schaffen das schon, wir haben schon soviel durchgemacht, da werden wir diesen Scherbenhaufen auch noch wegkehren können.“

Sie schmiegte ihren Kopf an seinen Brustkorb. „Es wird alles wieder gut?“

„Ja, alles wird wieder gut“, sagte er leise und küsste sie aufs Haar. „Ich bin bei dir, egal was passiert.“

Plötzlich klingelte es an der Tür und Tenten zuckte etwas zusammen.

„Erwartest du noch Besuch?“, fragte sie leise und sah Lee an.

Dieser schüttelte nur den Kopf.

Tenten öffnete, dicht gefolgt von Lee, die Tür und sah in Nejis Gesicht.

„Neji?“, fragte sie ungläubig. „Was willst du hier?“

„Ich wollte mich von euch verabschieden“, sagte er mit ruhiger Stimme. „Ich werde

Konoha heute Nacht verlassen..."

Interview mit der Autorin:

Frage: TentenHime, ich habe gehört, dass dies das letzte Kapitel ist und bloß noch der Epilog kommt. Stimmt das?

Autorin: *Ja. Wer hätte das gedacht. Ich bin ziemlich stolz auf mich, dass diese Fanfic bald ein Ende nimmt.*

Frage: Wie schade. Aber echt traurig, dass Neji Konoha für immer verlassen will.

Autorin: *Noch ist er ja nicht weg, also kein Grund zur Trauer.*

Frage: Heißt das, es gibt noch Hoffnung für NejiTenten?

Autorin: *Es ist alles offen, theoretisch kann es nun in alle Richtungen gehen.*

Frage: Beeinflussen dich die Leser bzw. Kommentarschreiber?

Autorin: *Ja! Ich bekomme viele Kommentare oder ENS, wo das Pairing NejiTenten an erster Stelle steht. Dann kommen so Zitate wie „Neji und Tenten sollen zusammen kommen!“ Das lässt mich nicht kalt und mein Weltbild kommt ins wanken (lacht). Vor allem rühren mich Kommentare, die an die Charakter selbst gehen. Darf ich die eigentlich lesen?*

Frage: Natürlich, schließlich bist du die Autorin. Magst du lieber NejiTenten oder LeeTenten?

Autorin: *Die Frage ist gemein. Ich mag beides gleich gern. Beide Pairings haben gleich viele Vor- wie Nachteile.*

Frage: Wann werden wir den Epilog lesen können?

Autorin: *Ich versuch ihn am Wochenende hochzuladen, aber vorher muss ich den Epilog erstmal schreiben.*

Frage: Ist er noch gar nicht fertig?

Autorin: *Doch in meinem Kopf (lacht).*

Frage: Schreibst du bald wieder eine längere Fanfic?

Autorin: *Ja, im Moment schreibe ich an „Backstage“. Der Prolog ist schon oben.*

Frage: Danke TentenHime für dieses Interview und die ganzen Auf und Abs beim „Aneinander Vorbeigelebt“. Ich freue mich schon auf den Epilog!

Autorin: *Ich bedanke mich bei allen Lesern und den fleißigen Kommentarschreiber. Ich hoffe, ich konnte euch mit dieser Fanfic zum lachen, weinen und mitfiebern bringen und man ließt sich hoffentlich bald wieder. Auf Wiedersehen.*

Eure TentenHime.